



Baerbock in der Ukraine – Die Regierung hat noch viel nachzuholen



Beitrag + Transkript: [Baerbock in der Ukraine - Die Regierung hat noch viel nachzuholen \(deutschlandfunk.de\)](#)

Format: Kommentar

Dauer: 3:20 Minuten

Quelle: Deutschlandfunk

Sendereihe: Kommentare und Themen der Woche

Sendetermin: 10.05.2022 • **Verfügbarkeit:** keine Angabe

Schlagworte: Ukraine – Ukrainekrieg – Annalena Baerbock – Bundesregierung – Solidarität – Waffenlieferungen an Ukraine

Sprachniveau: C1/C2 (GER); Fortgeschrittene



| Foto: Picture Alliance

Inhalt:

Die Grünen-Politikerin und erste Frau an der Spitze des Auswärtigen Amtes Annalena Baerbock steht nicht nur politisch, sondern auch emotional fest an der Seite der Ukraine. Das bringt ihr nicht immer Lob und Anerkennung ein, gerade von anderen bundesdeutschen Spitzenpolitikern. Was die Kommentatorin Sabine Adler vom Deutschlandfunk dazu meint, hören Sie in diesem Podcast.





Hören

Sie hören einen Kommentar von Sabine Adler. Lesen Sie zunächst die Aufgaben 2-10 mit unterschiedlichen Aufgabentypen. Hören Sie dann den Beitrag und markieren Sie die richtige Antwort oder ergänzen Sie eine passende Antwort.

Beitrag hören: [Baerbock in der Ukraine - Die Regierung hat noch viel nachzuholen \(deutschlandfunk.de\)](https://www.deutschlandfunk.de/baerbock-ukraine-regierung-nachzuholen)

Tipp: Kreuzen Sie an, was Sie hören, nicht, was Sie wissen!

2. Welche Aussage ist korrekt? Kreuzen Sie an.

- a) Annalena Baerbock ist nicht das erste Regierungsmitglied Deutschlands, das die Ukraine besucht hat.
- b) Annalena Baerbock ist die erste Außenministerin der EU-Staaten, die die Ukraine besucht hat.
- c) Annalena Baerbock ist das erste Mitglied der jetzigen Bundesregierung, das die Ukraine besucht hat.
- d) Annalena Baerbock und Bundeskanzler Olaf Scholz haben als erste Regierungsmitglieder die Ukraine besucht.

3. Von welchen ukrainischen Orten, die Baerbock besucht hat, ist die Rede?

- a) Irpin und Butscha
- b) Irpin und Mariupol
- c) Butscha und Kiew
- d) Kiew und Charkiv

4. Der Sinn der Reise war, ...

- a) ... sich ein Bild vom Ausmaß der Zerstörung ukrainischer Städte zu machen.
- b) ... der Ukraine Unterstützung bei der Aufklärung von Kriegsverbrechen zuzusagen.
- c) ... den Ukrainerinnen und Ukrainern Mut zu machen und ihre Tapferkeit zu loben.
- d) ... emotionalen Beistand zu leisten und Solidarität mit der Ukraine zu zeigen.

5. Der ehemalige Bürgermeister von Berlin ...

- a) ... befürwortet die Reise der Außenministerin.
- b) ... hält ihr Versagen in dieser schwierigen Situation vor.

